



**ZURICH**  
FINANCIAL SERVICES

Zurich Financial Services Group

# Zwischenbericht über die ersten neun Monate 2004

Q3

# Kennzahlen

Die folgende Tabelle zeigt die zusammengefassten konsolidierten Ergebnisse der Zurich Financial Services Group („die Gruppe“) für die per 30. September 2004 und 2003 abgeschlossenen neun Monate sowie die Finanzlage per 30. September 2004 und 31. Dezember 2003. Die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2003 wurden aufgrund der Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards in den Jahren 2003 und 2004 angepasst. Einige Vorjahresbeträge wurden umklassiert, damit sie mit der Darstellungsmethode des Berichtsjahres 2004 übereinstimmen.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2004	2003	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	<b>37.584</b>	36.910	2%
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto	<b>8.606</b>	8.832	(3%)
Business Operating Profit	<b>2.522</b>	1.532	65%
Gewinn	<b>1.902</b>	1.410	35%

## Konsolidierte Bilanz

in Millionen USD, per	30.09.2004	31.12.2003	Veränderung
Total Kapitalanlagen	<b>234.062</b>	225.747	4%
Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto	<b>229.609</b>	223.418	3%
Vor- und nachrangige Darlehen und Anleihen	<b>5.500</b>	4.775	15%
Total Eigenkapital	<b>20.357</b>	18.934	8%

## Kennzahlen Schadenversicherung

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2004	2003	Veränderung
Business Operating Profit (in Millionen USD)	<b>1.508</b>	1.544	(2%)
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>98,8%</b>	98,2%	(0,6 Pte.)

## Kennzahlen Leben

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2004	2003	Veränderung
Business Operating Profit (in Millionen USD)	<b>738</b>	576	28%
Gewinnmarge aus Neugeschäft (in % des APE)	<b>10,5%</b>	8,7%	1,8 Pte.

## Eigenkapitalrendite

für die Perioden per	30.09.2004	31.12.2003	Veränderung
Eigenkapitalrendite <sup>1</sup>	<b>13,9%</b>	12,1%	1,8 Pte.
Eigenkapitalrendite basierend auf Business Operating Profit, nach Steuern <sup>1</sup>	<b>12,5%</b>	9,8%	2,7 Pte.

## Angaben je Aktie

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2004	2003	Veränderung
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>16,59</b>	13,37	24%

<sup>1</sup> Die Renditen für 2003 beziehen sich auf das per 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr; die Renditen für 2004 basieren auf den per 30. September abgeschlossenen neun Monaten und wurden annualisiert.

Brief an die Aktionäre

# Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Fähigkeit unserer Gruppe, gleich bleibend starke Resultate zu liefern sowie die Bilanzkraft – trotz der mit dem Versicherungsgeschäft einhergehenden Risiken und Volatilitäten – weiter zu erhöhen, wurde im dritten Quartal einer Bewährungsprobe unterzogen. Eine bis anhin nicht für möglich gehaltene Wirbelsturm-Serie, die sowohl Menschenleben forderte als auch hohe Sachschäden verursachte, hat die in den Vereinigten Staaten und der Karibik tätigen Versicherungsgesellschaften erschüttert. Unsere Schadenspezialisten waren vor Ort, unsere Kunden dabei zu unterstützen, ihr Leben und ihren Alltag wieder in den Griff zu bekommen. Wir haben gezeigt, dass wir bereit und fähig sind, unseren Kunden dann beizustehen, wenn es darauf ankommt.

Trotz der Sturmschäden ermöglichte es unsere starke Performance, einen versicherungstechnischen Gewinn im Schadenversicherungsgeschäft zu erzielen. Unsere Fähigkeit, für die Aktionäre attraktive Renditen zu erwirtschaften, wurde durch unser nach Regionen, Marktsegmenten und Versicherungszweigen diversifiziertes Geschäftsportfolio unterstützt, für welches 2003 eine solide Grundlage geschaffen wurde. In den ersten neun Monaten 2004 stieg der Gewinn um 35% auf USD 1,9 Mrd., während der Business Operating Profit gegenüber der Vorjahresperiode um 65% auf USD 2,5 Mrd. zunahm. Bei diesem Anstieg wurden die geschätzten Schadenzahlungen infolge der Hurrikane von USD 400 Mio. (nach Steuern und ohne Rückversicherung) bzw. USD 525 Mio. vor Steuern bereits berücksichtigt.

Die gestärkte Bilanz zeigt, dass die Gruppe in der Lage ist, ausserordentliche Ereignisse zu verkraften. So nahm das Eigenkapital von USD 18,9 Mrd. per 31. Dezember 2003 auf USD 20,4 Mrd. zu. Seit Anfang 2003 stieg das Eigenkapital um USD 3,9 Mrd.; gleichzeitig wurden die versicherungstechnischen Rückstellungen um USD 2,8 Mrd. erhöht, wobei sich unsere Performance weiter verbessert hat. Die Eigenkapitalrendite betrug im Jahr 2003 12,1%, während wir in den ersten neun Monaten 2004 eine annualisierte Rendite von 13,9% erzielen konnten.

Auch im Umgang mit jenen Risiken unserer Geschäftstätigkeit, die sich in Abwicklung befinden, haben wir weitere Fortschritte erzielt. Der im Oktober angekündigte Verkauf von Turegum reduziert die mit diesem Portfolio zusammenhängenden Asbestrisiken. Ebenso entwickeln sich die Geschäftsaktivitäten von Centre seit der im dritten Quartal 2003 abgeschlossenen Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen unseren Erwartungen

entsprechend. Zurich Capital Markets hat den Transfer gewisser Aktiven an BNP Paribas inzwischen abgeschlossen, was in einem beträchtlichen Schuldenabbau resultiert.

Unsere Herausforderungen liegen in der Reduktion der Volatilität und einer weiteren Verbesserung der Rentabilität unserer Geschäftsaktivitäten, damit wir unsere Kapitalkosten übertreffen und somit zufrieden stellende Renditen für unsere Aktionäre erzielen können. In Anbetracht eines schwächeren Preisumfelds haben wir Massnahmen zur Stärkung unserer Gewinnbasis ergriffen. Im April gaben wir für 2004 ein Kostensenkungsziel von USD 200 Mio. nach Steuern bekannt, wovon wir in den ersten neun Monaten USD 180 Mio. bereits erzielt haben. Wir arbeiten bereits an weiteren Initiativen zur Unterstützung der Gewinnentwicklung für die kommenden Jahre. Diese Initiativen, die für 2005 erwartete Einsparungen von USD 500 Mio. nach Steuern bringen sollen, erstrecken sich auf alle Kernaktivitäten, insbesondere auf die Bereiche Underwriting, Schadenbearbeitung, Verkauf, Vertrieb und Finanzen sowohl im Schaden- als auch im Lebensversicherungsgeschäft.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Initiativen ist die Entwicklung einer einheitlichen, gruppenweiten Best-Practice-Methode in den genannten Kernaktivitäten; „The Zurich Way“ wird zu mehr Effizienz und Konsistenz führen. Derzeit laufen in allen Geschäftsbereichen entsprechende Pilotprojekte; ab Anfang 2005 erfolgt die allgemeine Einführung. Wir werden diese mit derselben Disziplin durchführen und überwachen, mit der wir bisher unsere Programme zur Profitabilitätsverbesserung innerhalb der letzten beiden Jahren realisiert haben. Angesichts des von uns bereits erreichten Turnarounds sowie unserer kompetitiven Marktstellung glauben wir auf einem guten Weg zu sein, die angestrebten Verbesserungen zu erreichen.

Zusammenfassung der Entwicklungen der wichtigsten Geschäftsbereiche:

Das **Schadenversicherungsgeschäft** verbuchte Bruttoprämien und Policengebühren in Höhe von USD 29,1 Mrd., was einer Zunahme um 5% entspricht. Bereinigt um Veräusserungen von Geschäften und Wechselkurseinflüsse betrug das Prämienwachstum 1%. Dies widerspiegelt einerseits abgeschwächte Prämienerrhöhungen in Schlüsselregionen und andererseits die Entscheidung, Geschäfte in solchen Sparten abzulehnen, in denen wir nicht mehr unseren versicherungstechnischen Preis erzielen können. Dennoch schreibt die Zürich weiterhin Neugeschäft zu Preisen, die für das übernommene Risiko angemessen entschädigen; somit ist der Trend des operativen Ergebnisses nach wie vor positiv. Der

Schaden-Kosten-Satz erhöhte sich zwar von 98,2% auf 98,8%, doch ist dies ausschliesslich auf die vier Hurrikane zurückzuführen, auf die 2,3 Prozentpunkte entfallen. Die Auswirkungen der Wirbelstürme wurden durch die starke Performance in Europa gemildert, wo sich der Schaden-Kosten-Satz deutlich verbesserte.

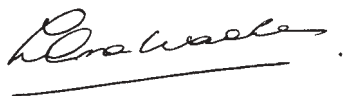
Das **Lebensversicherungsgeschäft** verzeichnet weitere Fortschritte. Die Bruttoprämien und Policengebühren nahmen zwar um 4% auf USD 8,1 Mrd. ab; bereinigt um Veräusserungen von Geschäften, Wechselkurseinflüsse und die Restrukturierung des Kollektivlebensgeschäfts in der Schweiz wuchsen sie jedoch um 3%. Der Business Operating Profit erhöhte sich um 28% auf USD 738 Mio. Der Gewinn belief sich auf USD 653 Mio., was bereinigt um die Veräusserungserlöse einer Zunahme von 35% entspricht. Die anhaltenden Bestrebungen zur Performancesteigerung zeigen sich auch im Anstieg der Gewinnmarge aus Neugeschäft um 1,8 Prozentpunkte auf 10,5%. Zudem macht die Zürich in Grossbritannien Fortschritte bei der Entwicklung eines neuen Modells für den Vertrieb von Lebensversicherungsprodukten, das – vorbehaltlich der Zustimmung der Behörden – Anfang 2005 eingeführt werden wird.

**Farmers Management Services** erzielte wiederum einen stabilen Gewinn für die Gruppe. Das Prämienvolumen der Farmers P&C Group Companies, welche die Zürich nicht besitzt, für die sie aber Managementdienstleistungen erbringt, erhöhte sich um 3% auf USD 10,5 Mrd. Dadurch wuchsen die bei der Zürich anfallenden Managementgebühren und damit verbundenen Erträge um 5% auf USD 1,5 Mrd. In den ersten neun Monaten 2004 vermochten Farmers P&C Group Companies das Eigenkapital um USD 308 Mio. zu erhöhen, womit Farmers dem Ziel, das Eigenkapital in diesem Jahr um USD 400 Mio. zu stärken, näher gekommen ist – dies trotz der Hurrikanschäden in Höhe von USD 111 Mio.

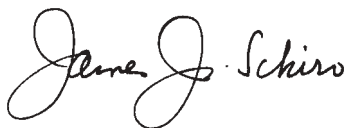
Die **Kapitalerträge der Gruppe** beliefen sich netto auf USD 5,4 Mrd. Einschliesslich der Nettogewinne auf Kapitalanlagen betrug das Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen netto USD 6,0 Mrd. Die Kapitalanlagen der Gruppe nahmen seit Beginn des Jahres von USD 176,0 Mrd. auf USD 180,5 Mrd. zu, was auf den positiven operativen Geldfluss sowie höhere Marktwerte zurückzuführen ist. Die Anlagerendite verbesserte sich in den ersten neun Monaten um 0,1 Prozentpunkte auf 3,8%. In den ersten drei Quartalen wurde der Anteil an Aktien, für welche die Gruppe das Anlagerisiko trägt, von 6,4% (Stand Ende 2003) auf 5% reduziert.

Am 14. Oktober 2004 kündigte die New Yorker Staatsanwaltschaft eine zivilrechtliche Klage gegen Marsh & McLennan Companies Inc. und Marsh Inc. an, die das Resultat einer branchenweiten Untersuchung ist. Wie bereits mitgeteilt, haben einige Gruppengesellschaften von verschiedenen Staatsanwaltschaften, Versicherungsaufsichtsbehörden und der US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) im Zusammenhang mit den Untersuchungen betreffend gewisser Geschäftspraktiken zwischen Versicherungsmaklern und Versicherungsgesellschaften sowie gewisser nicht traditioneller Produkte formelle Aufforderungen oder Anfragen zur Beibringung von Informationen erhalten. Wir haben selbst interne Prüfungen vorgenommen und kooperieren vollumfänglich mit den Behörden. Die Gruppe wird entschieden reagieren.

Unsere Geschäftstätigkeit basiert auf Vertrauen, der Fähigkeit, attraktive Werte zu bieten, sowie auf unserem Engagement, unseren Kunden faire Dienstleistungen zu erbringen. Es ist unsere Aufgabe sicherzustellen, dass die internen Kontrollmechanismen („Checks and Balances“) funktionieren und dass nicht nur von ethischen Geschäftsprinzipien gesprochen wird, sondern diese auch klar durchgesetzt werden. Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den unermüdlichen Einsatz im Dienste unseres Unternehmens. Ebenso sprechen wir den Kunden und Aktionären unseren Dank für ihre Loyalität gegenüber unserem Unternehmen aus.



Lodewijk C. van Wachem  
Chairman of the Board



James J. Schiro  
Chief Executive Officer

# I Finanzanalyse der Gruppe

## Wichtige Geschäftsergebnisse

Zurich Financial Services Group („die Gruppe“) erzielte in den ersten neun Monaten 2004 einen Gewinn von USD 1.902 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von 35% gegenüber USD 1.410 Mio. in der Vorjahresperiode. Der Business Operating Profit erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber den ersten neun Monaten 2003 um 65% auf USD 2.522 Mio. Dieses starke Ergebnis basiert auf diszipliniertem Underwriting und kompetenter Schadenbearbeitung. Ein wichtiger positiver Faktor war zudem die breite Diversifikation unseres Portfolios nach Regionen, Geschäftsbereichen und Versicherungszweigen. Wie Mitte Oktober 2004 mitgeteilt, haben wir für die im Zusammenhang mit den vier Wirbelstürmen (hurricanes) in Nordamerika insgesamt erwarteten Schäden, Rückstellungen – vor Steuern und nach Abzug der Rückversicherung – von USD 525 Mio. gebildet. Dies entspricht rund USD 400 Mio. nach Steuern und nach Abzug der Rückversicherung.

Das Schadenversicherungsgeschäft weist einen positiven Trend auf. Positiv ausgewirkt haben sich die ergriffenen Massnahmen wie auch die in früheren Perioden vorgenommenen Prämienhöhungen, die jetzt als Ertrag verbucht werden konnten. Das Ergebnis im Lebensversicherungsgeschäft widerspiegelt die Optimierung des Geschäftsportfolios sowie die positiven Auswirkungen unserer Massnahmen zur weiteren Performanceverbesserung in diesem Geschäftsbereich. Farmers Management Services liefert weiterhin konstante Gewinnbeiträge.

Der verwässerte Gewinn je Aktie stieg von CHF 13,37 in den ersten neun Monaten 2003 um 24% auf CHF 16,59. Die Eigenkapitalrendite basierend auf dem Reingewinn belief sich in den ersten neun Monaten 2004 auf 13,9% (annualisiert), was im Vergleich zur Gesamtjahresrendite 2003 einer Zunahme von 1,8 Prozentpunkten entspricht. Die Eigenkapitalrendite basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern erhöhte sich gegenüber der Gesamtjahresrendite 2003 um 2,7 Prozentpunkte auf 12,5% (annualisiert).

## Leistungskennzahlen – neun Monate

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2004	2003 <sup>1</sup>	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	<b>37.584</b>	36.910	2%
Kapitalerträge, netto	<b>6.655</b>	6.340	5%
Gewinne auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	<b>1.951</b>	2.492	(22%)
Business Operating Profit	<b>2.522</b>	1.532	65%
Gewinn	<b>1.902</b>	1.410	35%
Schadenversicherung: Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>98,8%</b>	98,2%	(0,6 Pte.)
Lebensversicherung: Gewinnmarge aus Neugeschäft (in % des APE)	<b>10,5%</b>	8,7%	1,8 Pte.
Eigenkapitalrendite <sup>2</sup>	<b>13,9%</b>	12,1%	1,8 Pte.
Eigenkapitalrendite basierend auf Business Operating Profit, nach Steuern <sup>2</sup>	<b>12,5%</b>	9,8%	2,7 Pte.
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>16,59</b>	13,37	24%

<sup>1</sup> Angepasst gemäss den Erläuterungen im Abschnitt „Faktoren, die sich auf die Grundlagen der aktuellen und der künftigen Rechnungslegung und auf die Vergleichbarkeit auswirken“.

<sup>2</sup> Die Renditen für 2003 beziehen sich auf das per 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr; die Renditen für 2004 basieren auf den ersten neun Monaten 2004 und wurden annualisiert.

Die Gruppe verzeichnete im dritten Quartal 2004 einen Gewinn von USD 454 Mio., verglichen mit USD 658 Mio. in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis im Jahre 2004 wurde stark durch die aussergewöhnliche Häufung von Wirbelstürmen in Nordamerika beeinträchtigt. Dennoch konnte der Business Operating Profit um USD 368 Mio. auf USD 574 Mio. verbessert werden.

## Leistungskennzahlen – drei Monate

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen drei Monate	2004	2003 <sup>1</sup>	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	<b>11.172</b>	10.939	2%
Kapitalerträge, netto	<b>2.213</b>	2.063	7%
Gewinne auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	<b>860</b>	1.314	(35%)
Business Operating Profit	<b>574</b>	206	179%
Gewinn	<b>454</b>	658	(31%)

<sup>1</sup> Angepasst gemäss den Erläuterungen im Abschnitt „Faktoren, die sich auf die Grundlagen der aktuellen und der künftigen Rechnungslegung und auf die Vergleichbarkeit auswirken“.

Die Ergebnisse des laufenden Jahres werden mit den Resultaten der Vorjahresperiode verglichen. Letztere wurden auf Grund der Einführung neuer Rechnungslegungsstandards angepasst; diese werden im Abschnitt „Faktoren, die sich auf die Grundlage der aktuellen und der künftigen Rechnungslegung und auf die Vergleichbarkeit auswirken“ sowie im Teil „Anlageperformance“ dieses Kapitels erläutert.

Zwischenergebnisse bilden nicht notwendigerweise einen Indikator für die Ergebnisse des Gesamtjahres.

# Überblick über den Geschäftsverlauf

Die **Bruttoprämien** stiegen in den ersten neun Monaten 2004 um 2% auf USD 37,6 Mrd. In der Schadenversicherung blieben die Prämien in Lokalwährung unverändert. Im Lebensgeschäft nahmen die Prämien, bereinigt um die Auswirkungen der Neuordnung des Kollektivlebensgeschäfts in der Schweiz, den Verkauf gewisser Geschäfte und Wechselkurseinflüsse, um 3% zu.

Der **Business Operating Profit** erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2004 gegenüber dem Vorjahr um USD 990 Mio. oder 65% auf USD 2,5 Mrd. Dieses Wachstum ist auf die bessere Performance in den Segmenten Lebensversicherung und Übrige Geschäftsbereiche sowie auf die anhaltend starke Entwicklung der Gewinnbeiträge von Farmers Management Services zurückzuführen.

- Das insgesamt gute Ergebnis in der **Schadenversicherung** wurde durch die in diesem Bereich verbuchten Wirbelsturm-Schäden in Nordamerika in der Höhe von USD 505 Mio. belastet. Folglich reduzierte sich das versicherungstechnische Ergebnis von USD 354 Mio. in der Vorjahresperiode um 26% auf USD 262 Mio. in den ersten neun Monaten 2004. Der Schaden-Kosten-Satz belief sich 2004 auf 98,8% resp. auf 96,5% ohne Berücksichtigung der Wirbelsturm-Schäden, verglichen mit 98,2% in den ersten neun Monaten 2003.
- Im **Lebensgeschäft** konzentrierten wir uns weiterhin auf den Abschluss profitabler Neugeschäfte, was sich im Anstieg der Gewinnmarge des Neugeschäfts um 1,8 Prozentpunkte auf 10,5% niederschlug. Der Business Operating Profit nahm insbesondere auf Grund von verminderten Kosten im europäischen Geschäft um USD 162 Mio. auf USD 738 Mio. zu.
- **Farmers Management Services** lieferte weiterhin konstante Gewinnbeiträge. Verglichen mit USD 772 Mio. im Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Business Operating Profit in den ersten neun Monaten 2004 um 6% auf USD 816 Mio. Diese Zunahme ist auf höhere Managementgebühren zurückzuführen, die aus dem Anstieg der Prämien bei den Farmers P&C Group Companies resultierten.
- Im Segment **Übrige Geschäftsbereiche** hat sich der Business Operating Profit ebenfalls verbessert. Der Verlust von USD 909 Mio. in den ersten neun Monaten 2003 reduzierte sich in der Berichtsperiode dank den besseren Ergebnissen bei Centre und Zurich Capital Markets auf USD 57 Mio. In den Ergebnissen von 2003 waren USD 1,1 Mrd. für die Stärkung der versicherungstechnischen Rückstellungen, Abschreibungen gewisser Vermögenswerte und andere Rückstellungen bei Centre enthalten.
- Die **Nettokapitalerträge** von USD 6,6 Mrd. umfassen Erträge von USD 5,4 Mrd. aus Kapitalanlagen der Gruppe und Erträge von USD 1,2 Mrd. aus Kapitalanlagen für Unit-Linked-Produkte, die den Versicherungsnehmern weitergegeben wurden.

- Die **Eigenkapitalrendite basierend auf dem Business Operating Profit** nach Steuern erhöhte sich, verglichen mit der Gesamtjahresrendite 2003 von 9,8%, in den ersten neun Monaten 2004 um 2,7 Prozentpunkte auf 12,5% (annualisiert).

Der **Gewinn** nahm in den ersten neun Monaten 2004 um USD 492 Mio. bzw. 35% auf USD 1.902 Mio. zu, verglichen mit USD 1.410 Mio. in der Vorjahresperiode. Neben den oben erwähnten Entwicklungen wirkten sich folgende Faktoren auf den Gewinn aus:

- Die **Nettogewinne auf Kapitalanlagen und Wertminderungen** sanken in den ersten neun Monaten 2004 um USD 541 Mio. auf USD 2,0 Mrd. Eine Abnahme von USD 1,0 Mrd. bei den Kapitalanlagen für Unit-Linked-Produkte konnte durch einen Anstieg von USD 475 Mio. bei den Kapitalanlagen der Gruppe teilweise ausgeglichen werden.
- Die **Rendite der Kapitalanlagen** der Gruppe belief sich in den ersten neun Monaten 2004 auf 3,8%. Das Anlageergebnis wird im Abschnitt „Anlageperformance“ erläutert.

Die **Eigenkapitalrendite** verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2004, verglichen mit der Rendite für das Gesamtjahr 2003, um 1,8 Prozentpunkte auf 13,9% (annualisiert).

Dank dem Gewinnanstieg erhöhte sich der **verwässerte Gewinn je Aktie** in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr von CHF 13,37 um 24% auf CHF 16,59.

#### Kennzahlen – Bilanz

in Millionen USD, per	30.09.04	31.12.03 <sup>1</sup>	Veränderung
Kapitalanlagen der Gruppe	<b>180.486</b>	175.967	3%
Kapitalanlagen für Unit-Linked-Produkte	<b>53.576</b>	49.780	8%
Total Kapitalanlagen	<b>234.062</b>	225.747	4%
Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto, ohne Rückstellungen für Unit-Linked-Produkte	<b>175.100</b>	172.230	2%
Rückstellungen für Unit-Linked-Produkte	<b>54.509</b>	51.188	6%
Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto	<b>229.609</b>	223.418	3%
Total Finanzverbindlichkeiten und Eigenkapital	<b>25.857</b>	23.709	9%

<sup>1</sup> Angepasst gemäss den Erläuterungen im Abschnitt „Faktoren, die sich auf die Grundlagen der aktuellen und der künftigen Rechnungslegung und auf die Vergleichbarkeit auswirken“.

- Die **Kapitalanlagen** der Gruppe nahmen um USD 4,5 Mrd. zu. Der positive operative Geldfluss und höhere Marktwerte führten zu einem Anstieg, der durch den Verkauf gewisser Geschäfte im laufenden Jahr, die Neuordnung des Kollektivlebensgeschäftes in der Schweiz sowie die Restrukturierung von Zurich Capital Markets teilweise aufgezwungen wurde.
- In der Schadenversicherung erhöhten sich die **versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)** um USD 5,7 Mrd. auf USD 65,7 Mrd. Die infolge des höheren Bruttoprämienvolumens und der Stärkung dieser Rückstellungen resultierende Zunahme wurde zum Teil durch den im Jahr 2004 erfolgten Verkauf von Geschäften neutralisiert.

Im Lebensgeschäft nahmen die versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) ohne Rückstellungen für Unit-Linked-Produkte um USD 1,6 Mrd. auf USD 99,6 Mrd. ab. Dies widerspiegelt die Neuordnung des Kollektivlebensgeschäfts in der Schweiz sowie die Veräusserung von Geschäften in den ersten neun Monaten 2004.

- Die **Finanzverbindlichkeiten und das Eigenkapital** stiegen insgesamt um USD 2,1 Mrd. auf USD 25,9 Mrd. Die Zunahme der Finanzverbindlichkeiten um USD 725 Mio. war hauptsächlich auf die Ausgabe einer 10-jährigen vorrangigen Anleihe von USD 1,2 Mrd. zurückzuführen; ihr stand die Rückzahlung einer Zero-Coupon-Anleihe von USD 427 Mio. bei Verfall gegenüber. Von der Gesamtzunahme stammen USD 1,4 Mrd. aus der Eigenkapitalerhöhung.

## Kennzahlen – Geschäftsbereiche

### Gewinn und Business Operating Profit nach Geschäftsbereichen<sup>1</sup>

in Millionen USD

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

	Business		Gewinn/(Verlust)	
	Operating Profit		2004	2003
	2004	2003	2004	2003
Schadenversicherung	<b>1.508</b>	1.544	<b>1.206</b>	1.233
Lebensversicherung	<b>738</b>	576	<b>653</b>	709
Farmers Management Services	<b>816</b>	772	<b>528</b>	477
Übrige Geschäftsbereiche	<b>(57)</b>	(909)	<b>(73)</b>	(745)
Corporate Center	<b>(483)</b>	(451)	<b>(412)</b>	(264)
<b>Total</b>	<b>2.522</b>	1.532	<b>1.902</b>	1.410

<sup>1</sup> Angepasst gemäss den Erläuterungen im Abschnitt „Faktoren, die sich auf die Grundlagen der aktuellen und der künftigen Rechnungslegung und auf die Vergleichbarkeit auswirken“.

### Schadenversicherung

In den ersten neun Monaten 2004 nahmen die **Bruttoprämien und Policengebühren** in der Schadenversicherung gegenüber der Vorjahresperiode um 5% auf USD 29,1 Mrd. zu. Einen positiven Einfluss hatte die Aufwertung des Britischen Pfunds (+13%), des Euro (+10%) und des Schweizer Frankens (+8%) gegenüber dem US-Dollar. Nach Bereinigung um Wechselkursschwankungen und Veräusserungen belief sich das Wachstum auf 1%. In den Schlüsselmärkten schwächten sich die Prämienerrhöhungen ab. In einigen wettbewerbsintensiven Versicherungszweigen ging das Geschäftsvolumen zurück, da wir Geschäfte ablehnen, die unserem versicherungstechnischen Preisziel nicht genügen.

In der Schadenversicherung gab der **Business Operating Profit** in den ersten neun Monaten 2004 leicht um USD 36 Mio. auf USD 1,5 Mrd. nach. Der insgesamt positiven versicherungstechnischen Performance und höheren Kapitalerträgen standen Aufwendungen im Zusammenhang mit den Wirbelstürmen und Nettoveränderungen der Schadenrückstellungen für Schäden aus früheren Jahren gegenüber, die hauptsächlich die Ergebnisse bei North America Corporate betrafen. Dementsprechend verbesserte sich der Business Operating Profit in allen Geschäftsbereichen, ausser bei North America Corporate.

Der **Gewinn** der Schadenversicherung sank in den ersten neun Monaten 2004 leicht um USD 27 Mio. auf USD 1,2 Mrd. Ausschlaggebend für dieses Ergebnis sind die operative Performance, niedrigere Gewinne auf Kapitalanlagen und Verluste aus Veräusserungen von Geschäften, die teilweise durch einen tieferen Steueraufwand aufgewogen wurden.

Das **versicherungstechnische Ergebnis** sank in den ersten neun Monaten 2004 auf USD 262 Mio., gegenüber USD 354 Mio. in der Vorjahresperiode. Der Rückgang ist auf die diesem Bereich zuzurechnenden Wirbelsturm-Schäden in Nordamerika in der Höhe von geschätzten USD 505 Mio. zurückzuführen. Diese ausserordentliche Schadenbelastung konnte dank der auf disziplinierter Underwriting- und Preispolitik basierenden guten Performance zu einem beträchtlichen Teil wettgemacht werden. Diese Entwicklungen haben sich in einem **Schaden-Kosten-Satz** von 98,8% resp. von 96,5% (ohne Berücksichtigung der Wirbelsturm-Schäden) niedergeschlagen, verglichen mit 98,2% in der Vorjahresperiode. Der Schadensatz erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 0,7 Prozentpunkte auf 74,5%. Bereinigt um die Wirbelsturm-Schäden ist der Schadensatz um 1,6 Prozentpunkte auf 72,2% gesunken.

### Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung und Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

	Versicherungstechnisches Ergebnis		Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	
	in Millionen USD		in %	
	2004	2003	2004	2003
North America Corporate	(417)	305	105,3%	95,3%
North America Consumer	105	38	95,4%	98,4%
Kontinentaleuropa	295	61	95,6%	99,0%
UKISA	226	96	94,5%	97,3%
Übrige Länder	52	57	95,0%	93,9%
Zentral geführte Geschäftsbereiche	(11)	(205)	107,7%	158,7%
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>262</b>	<b>354</b>	<b>98,8%</b>	<b>98,2%</b>

<sup>1</sup> Einschliesslich Elimination zwischen den verschiedenen Regionen.

### Lebensversicherung

In der Lebensversicherung verringerten sich die **Bruttoprämien und Policengebühren** in den ersten neun Monaten 2004 um 4% auf USD 8,1 Mrd. (-12% in Lokalwährung). Dieser Rückgang beruht auf dem 2003 und 2004 erfolgten Verkauf gewisser Lebensversicherungsaktivitäten, insbesondere von Zurich Life US, Zurich Life UK und gewissen anderen europäischen Geschäften sowie der Neuordnung des Kollektivlebensgeschäfts in der Schweiz. Bereinigt um diese Faktoren und die Wechselkursschwankungen stiegen die Prämien um 3%.

Bei den **Beiträgen mit Anlagecharakter** wurde in den ersten neun Monaten 2004 ein Rückgang – um 7% in Lokalwährung – auf USD 6,5 Mrd. verzeichnet. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die oben erwähnten Veräusserungen zurückzuführen, die durch hohe Umsätze im Einmalprämien-Geschäft in der Region UKISA teilweise aufgewogen wurden.

Der **Business Operating Profit** erhöhte sich von USD 576 Mio. in den ersten neun Monaten 2003 um USD 162 Mio. auf USD 738 Mio. Jeder unserer Schlüsselmärkte trug zu dieser positiven Entwicklung bei; wobei vor allem Kontinentaleuropa und UKISA dank einer Reduktion der Verwaltungskosten verbesserte Resultate aufwiesen.

Der **Gewinn** nahm in diesem Segment gegenüber der Vorjahresperiode leicht von USD 709 Mio. um USD 56 Mio. auf USD 653 Mio. ab. In diesen Ergebnissen enthalten ist ein Gewinn aus Veräusserungen von Geschäften (nach Steuern) von USD 262 Mio. im Vorjahr und von USD 48 Mio. in den ersten drei Quartalen 2004. Bereinigt um diesen Faktor verzeichnete das Segment eine Gewinnzunahme um USD 158 Mio. auf USD 605 Mio.

<b>Embedded Value</b> für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	<b>Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)</b> in Millionen USD		<b>Gewinn aus Neugeschäft nach Steuern</b> in Millionen USD		<b>Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern</b> in % des APE	
	<b>2004</b>	2003	<b>2004</b>	2003	<b>2004</b>	2003
North America Consumer	<b>86</b>	199	<b>53</b>	60	<b>61,9%</b>	29,9%
Kontinentaleuropa	<b>612</b>	575	<b>64</b>	37	<b>10,5%</b>	6,5%
UKISA	<b>766</b>	566	<b>54</b>	37	<b>7,0%</b>	6,6%
Übrige Länder	<b>148</b>	214	<b>(1)</b>	1	<b>(0,5%)</b>	0,7%
<b>Total</b>	<b>1.612</b>	1.554	<b>170</b>	135	<b>10,5%</b>	8,7%

Die **Bruttoprämien aus Neugeschäft** – berechnet auf der Grundlage des Jahresprämienäquivalents (APE; neue Jahresprämien plus 10% der eingenommenen Einmalprämien) – stiegen gegenüber den ersten neun Monaten 2003 um 4% auf USD 1,6 Mrd. In Lokalwährung sank das APE um 10%. Dieser Rückgang ist auf die Veräusserungen von Lebensgeschäften im letzten Jahr zurückzuführen. Werden diese ausgeklammert, so waren die Bruttoprämieinnahmen aus Neugeschäft in Lokalwährung im Berichtszeitraum etwa gleich hoch wie in der Vorjahresperiode.

Der **Gewinn aus Neugeschäft**, nach Steuern, erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um USD 35 Mio. oder 26% (14% in Lokalwährung) auf USD 170 Mio. Das entspricht einer Verbesserung der **Gewinnmarge aus Neugeschäft** von 8,7% auf 10,5%. Dieser Anstieg widerspiegelt die vom Management weitergeführten Massnahmen zur Gewinnverbesserung im Lebensgeschäft, die positiven Auswirkungen des Verkaufs von Zurich Life US, die höheren Volumen in der Region UKISA sowie weitere Fortschritte in der bereits im Vorjahr positiven Entwicklung in der Region Kontinentaleuropa.

### **Farmers Management Services**

Im Geschäftsbereich Farmers Management Services konnte der **Business Operating Profit** um 6% bzw. USD 44 Mio. auf USD 816 Mio. gesteigert werden, und der **Gewinn** nahm in den ersten neun Monaten 2004 um 11% auf USD 528 Mio. zu.

Die **Managementgebühren und verbundenen Erträge** erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2004 um 5% auf USD 1,5 Mrd. Zur Hauptsache ist diese Zunahme eine Folge des höheren Prämienvolumens bei den Farmers P&C Group Companies, für welche die Zürich Managementdienstleistungen erbringt, die sie aber nicht besitzt. In den ersten neun Monaten 2004 beliefen sich diese verdienten Bruttoprämien auf USD 10,5 Mrd., verglichen mit USD 10,2 Mrd. in der Vorjahresperiode. Der Prämienanstieg resultierte in erster Linie aus dem Prämienwachstum in den Bereichen Spezialversicherungen, Unternehmensgeschäft und Feuerversicherung. In der Ärztehauptpflichtversicherung ging das Prämienvolumen auf Grund des Entscheides, aus diesem Geschäft auszusteigen, zurück.

### Übrige Geschäftsbereiche

Das Segment Übrige Geschäftsbereiche umfasst Centre, Kapitalmarkt- und Bankgeschäftstätigkeiten, Vermögensverwaltung und nicht weitergeführte Rückversicherung. Diese Aktivitäten werden als nicht zum Kerngeschäft gehörend betrachtet.

Gegenüber der Vorjahresperiode vermochte dieser Geschäftsbereich die Resultate in den ersten neun Monaten 2004 zu verbessern. Beim **Business Operating Profit** nahm der Verlust um USD 852 Mio. auf USD 57 Mio. ab, und der Reinverlust reduzierte sich um USD 672 Mio. auf USD 73 Mio. Die Vorjahresresultate waren durch die Ergebnisse bei Centre beeinträchtigt worden.

Centre verzeichnete in den ersten neun Monaten 2004 noch einen Verlust von USD 34 Mio., gegenüber einem Verlust von USD 826 Mio. im Vorjahr, der durch Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen um USD 1,1 Mrd., Abschreibungen gewisser Vermögenswerte und andere Rückstellung beeinflusst worden war. Das Geschäftsportfolio von Centre entwickelt sich nach der im dritten Quartal 2003 abgeschlossenen markanten Stärkung der versicherungstechnischen Rückstellungen unseren Erwartungen entsprechend.

Die Geschäftstätigkeit von Zurich Capital Markets (ZCM) wurde im Rahmen des im Oktober abgeschlossenen Transfers gewisser Derivat-Transaktionen, Kreditfazilitäten und damit verbundenen Anlagewerten von ZCM an BNP Paribas weiter verringert. Somit sanken die Darlehen und Anleihen aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftstätigkeiten per 30. September 2004 um USD 1,7 Mrd. auf USD 4,2 Mrd.

### Corporate Center

Der Geschäftsbereich Corporate Center umfasst gruppenweite Holdinggesellschaften, zentrale Ausgaben am Konzernhauptsitz sowie zentrale Finanzierungseinheiten.

Verglichen mit der Vorjahresperiode verschlechterte sich der **Business Operating Profit** von Corporate Center von einem Verlust von USD 451 Mio. um USD 32 Mio. auf einen Verlust von USD 483 Mio.

Der **Gesamtertrag** erhöhte sich um 24% auf USD 771 Mio., was hauptsächlich auf den Anstieg des Gesamtergebnisses aus Kapitalanlagen und der Einnahmen aus gruppen-internen Kostenweiterbelastungen zurückzuführen ist. Das **Total der Kosten und Aufwendungen** war gegenüber dem Vorjahr um 26% höher. Dies widerspiegelt grösstenteils höhere Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen für andere Geschäftseinheiten sowie Projektkosten.

## Anlageperformance

Die Kapitalanlagen umfassen die Anlagen der Gruppe, für die sie das gesamte Anlagerisiko oder einen Teil davon trägt, sowie Anlagen für Unit-Linked-Produkte, bei denen die Versicherungsnehmer das ganze Anlagerisiko tragen. Die Anlagen aus Unit-Linked-Produkten und die damit verbundenen Kapitalerträge sind im Rahmen der Einführung des Rechnungslegungsstandards SOP 03-01 angepasst worden, wie im zweitletzten Abschnitt dieses Kapitels erläutert wird.

### Gliederung der Anlageerträge und der Kapitalanlagen

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

	Kapitalanlagen der Gruppe		Kapitalanlagen für Unit-Linked-Produkte		Total	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Kapitalerträge, netto	<b>5.448</b>	5.280	<b>1.207</b>	1.060	<b>6.655</b>	6.340
Gewinne auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	<b>543</b>	68	<b>1.408</b>	2.424	<b>1.951</b>	2.492
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto	<b>5.991</b>	5.348	<b>2.615</b>	3.484	<b>8.606</b>	8.832
per	<b>30.09.04</b>	31.12.03	<b>30.09.04</b>	31.12.03	<b>30.09.04</b>	31.12.03
Kapitalanlagen	<b>180.486</b>	175.967	<b>53.576</b>	49.780	<b>234.062</b>	225.747

Unser diversifiziertes Anlageportfolio verwalten wir so, dass sowohl die Aktionäre als auch die Versicherungsnehmer optimal profitieren können. Das Portfolio wird nach den lokalen aufsichtsrechtlichen Vorschriften und Geschäftsanforderungen bewirtschaftet und steht unter der Leitung des Asset/Liability Management und des Investment Committee. Kapitalanlagen für Unit-Linked-Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anlagezielen der einzelnen Fonds verwaltet.

## Anlageperformance der Kapitalanlagen der Gruppe

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate	2004	2003	Veränderung
Kapitalerträge, netto	5.448	5.280	3%
Gewinne auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	543	68	699%
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto	5.991	5.348	12%
Veränderung der im Eigenkapital berücksichtigten nicht realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen	522	632	(17%)
Durchschnittliche Kapitalanlagen	178.227	166.877	7%
Gesamtanlagerendite für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate <sup>1</sup>	3,8%	3,7%	0,1 Pte.

<sup>1</sup> Vor Kosten für Verwaltung von Kapitalanlagen.

Die **Nettokapitalerträge** aus Kapitalanlagen der Gruppe stiegen von USD 5,3 Mrd. um 3% auf USD 5,4 Mrd.

Die **Gewinne auf Kapitalanlagen und Wertminderungen** auf Kapitalanlagen der Gruppe verbesserten sich netto von USD 68 Mio. in den ersten neun Monaten 2003 auf USD 543 Mio. in 2004. Dieser Anstieg widerspiegelt die allgemein bessere Verfassung der Aktienmärkte im Vergleich zur Vorjahresperiode. In den ersten drei Quartalen 2004 und 2003 beliefen sich die Wertminderungen auf den Kapitalanlagen, vornehmlich auf Aktien, auf USD 79 Mio. bzw. USD 987 Mio. Ein massgeblicher Teil der Gewinne auf Kapitalanlagen und Wertminderungen bezieht sich auf das Lebensversicherungsgeschäft. Bereinigt um den auf das Deckungskapital entfallenden Betrag betrugen die Gewinne auf Kapitalanlagen und Wertminderungen der Gruppe in den ersten neun Monaten 2004 USD 305 Mio.

Die **Gesamtanlagerendite** der Kapitalanlagen der Gruppe belief sich auf 3,8%, verglichen mit 3,7% in den ersten neun Monaten 2003. In der Rendite enthalten ist die Summe der Kapitalerträge, die in der Erfolgsrechnung verbuchten Gewinne auf Kapitalanlagen sowie die gegen das Eigenkapital verbuchten Veränderungen der nicht realisierten Gewinne. Ohne Berücksichtigung der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen von USD 208 Mio. betrug der Gesamtanlagertrag USD 6,0 Mrd.

## Veräusserungen und weitere neue Entwicklungen

Am 10. August 2004

- schlossen wir den Verkauf von Zurich Atrium B.V. an TST Atrium Holdings B.V. ab.
- gaben wir die Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Veräusserung aller durch unsere taiwanesischen Vertretung gezeichneten Lebensversicherungspolizen – einschliesslich der damit verbundenen Aktiven und Verbindlichkeiten – an Far Glory Life Insurance Company bekannt. Am 29. Oktober 2004 konnte der Abschluss dieses Verkaufs mitgeteilt werden.

Am 29. Oktober 2004

- gaben wir den Abschluss des Verkaufs unseres Lebensversicherungsgeschäfts für Privat- und Unternehmenskunden sowie unseres Schadenversicherungsgeschäfts für Privatkunden und Kleinbetriebe an P&V Assurance (P&V) in Luxemburg bekannt. Die Vereinbarung zwischen der Gruppe und P&V war 2003 unterzeichnet worden.
- gaben wir den Verkauf von Turegum Insurance Company an Harper Holding Sarl, eine Tochtergesellschaft von Castlewood Holding Limited, bekannt. Die Transaktion wurde rückwirkend auf den 1. Juli 2004 abgeschlossen.

Einige Gruppengesellschaften haben von verschiedenen Staatsanwaltschaften, Versicherungsaufsichtsbehörden und der US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) im Zusammenhang mit deren Untersuchungen gewisser Geschäftspraktiken zwischen Versicherungsmaklern und Versicherungsgesellschaften sowie gewisser nicht traditioneller Produkte formelle Aufforderungen oder Anfragen zur Beibringung von Informationen erhalten. Die Gruppe hat selbst interne Prüfungen vorgenommen und kooperiert vollumfänglich mit den Behörden.

## Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbehandlungskosten)

### Entwicklung der Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbehandlungskosten)

in Millionen USD	2004	2003	Veränderung
<b>Stand per 1. Januar (Eröffnungsbilanz)</b>			
Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbehandlungskosten), brutto	<b>51.068</b>	45.306	13%
Anteil Rückversicherer	<b>(14.055)</b>	(14.940)	(6%)
Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbehandlungskosten) für eigene Rechnung	<b>37.013</b>	30.366	22%
Schadenaufwand für eigene Rechnung			
Laufende Periode	<b>16.016</b>	14.465	11%
Vorjahre	<b>962</b>	1.294	(26%)
<b>Total</b>	<b>16.978</b>	15.759	8%
Total Zahlungen für Schäden (inkl. Schadenbehandlungskosten) für eigene Rechnung	<b>(12.717)</b>	(12.040)	6%
Veräusserung von Geschäften	<b>(283)</b>	(249)	14%
Währungsumrechnungsdifferenzen	<b>(317)</b>	1.007	(131%)
<b>Stand per 30. September (Schlussbilanz)</b>			
Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbehandlungskosten) für eigene Rechnung	<b>40.674</b>	34.843	17%
Anteil Rückversicherer	<b>14.109</b>	14.978	(6%)
Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbehandlungskosten), brutto	<b>54.783</b>	49.821	10%

Die Gruppe bildet Schadenrückstellungen auf der Basis von geschätzten künftigen Zahlungen im Zusammenhang mit gemeldeten und noch nicht gemeldeten Schadenforderungen auf Grund eingetretener versicherter Ereignisse. Die Bildung von Rückstellungen ist ein komplexer Vorgang, der Unsicherheiten berücksichtigen muss und die Vornahme fundierter Schätzungen und Beurteilungen erfordert. Veränderungen bei den Schätzungen werden laufend erfolgswirksam verbucht.

Von den gesamten **Schadenrückstellungen** im Umfang von USD 40,7 Mrd. per 30. September 2004 standen USD 36,0 Mrd. in Zusammenhang mit dem Schadenversicherungsgeschäft.

In den ersten neun Monaten 2004 verzeichneten wir Nettoveränderungen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen aus früheren Jahren in der Höhe von USD 962 Mio.

## Kapitalisierung und Verschuldung

in Millionen USD, per	30.09.04	31.12.03	Veränderung
Durch Hypotheken abgesicherte Darlehen	4.050	4.701	(14%)
Darlehen und Anleihen aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten	4.223	5.961	(29%)
Verpflichtungen zum Rückkauf von Wertschriften	5.132	3.742	37%
<b>Total betriebliche Verbindlichkeiten</b>	<b>13.405</b>	14.404	(7%)
Vorrangige Darlehen und Anleihen	3.087	2.360	31%
Nachrangige Darlehen und Anleihen	2.413	2.415	–
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>5.500</b>	4.775	15%
<b>Total Minderheitsanteile</b>	<b>747</b>	969	(23%)
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>20.357</b>	18.934	8%
<b>Total Finanzverbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>25.857</b>	23.709	9%

### Verschuldung

Per 30. September 2004 sanken die **gesamten betrieblichen Verbindlichkeiten** gegenüber dem 31. Dezember 2003 um USD 1,0 Mrd. auf USD 13,4 Mrd. Im selben Zeitraum nahmen die Darlehen und Anleihen aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten auf Grund des Transfers gewisser Aktiven und Verbindlichkeiten von Zurich Capital Markets (ZCM) an BNP Paribas gemäss einer 2003 unterzeichneten Vereinbarung um USD 1,7 Mrd. ab. Die Vereinbarung ist Bestandteil des Abbaus der Aktivitäten von ZCM. Diesem Abbau steht eine Zunahme der Verbindlichkeiten von USD 1,4 Mrd. auf USD 5,1 Mrd. aus unserer Verpflichtung zum Rückkauf von Wertschriften gegenüber; diese resultierte aus zusätzlichen kurzfristigen Repo-Geschäften, die im normalen Geschäftsablauf im Rahmen unseres Anlagen- und Liquiditätsmanagements getätigt wurden. Die

durch Hypotheken abgesicherten Darlehen beziehen sich hauptsächlich auf unser Lebensgeschäft in Deutschland. Diese Darlehen sanken in den ersten neun Monaten 2004 auf Grund von fällig werdenden Transaktionen um USD 651 Mio. Per 30. September 2004 beliefen sich die Darlehen, die durch Hypotheken im gleichen Gesamtbetrag abgesichert sind, auf USD 4,1 Mrd., verglichen mit USD 4,7 Mrd. per 31. Dezember 2003.

Die Zunahme der **Finanzverbindlichkeiten** um USD 725 Mio. oder 15% war hauptsächlich der Ausgabe einer 10-jährigen vorrangigen Anleihe über Euro 1,0 Mrd. (USD 1,2 Mrd.) durch Zurich Finance (USA) unter dem „Euro-Medium-Term-Note-Programme“ der «Zürich» Versicherungs-Gesellschaft zuzuschreiben. Diese Zunahme wurde durch die im Juli erfolgte Rückzahlung bei Verfall der von Zurich International (Bermuda) Ltd. emittierten Zero-Coupon-Anleihe über USD 427 Mio. teilweise aufgewogen.

Die Reduktion der **Minderheitsanteile** um USD 222 Mio. bzw. 23% resultierte hauptsächlich aus der Restrukturierung von Zurich Capital Markets. Per 30. September 2004 verfügt ZCM über keine Minderheitsanteile mehr.

Am 21. April 2004 wurde eine neue syndizierte Kreditfazilität (revolving credit facility) in der Höhe von USD 3,0 Mrd. unterzeichnet. Diese löste die bestehende Fazilität von USD 1,5 Mrd. ab, welche am 28. Mai 2004 abgelaufen wäre. Die neue Kreditfazilität besteht aus zwei gleich grossen Tranchen, die 2007 und 2009 fällig werden. Garanten sind die Zurich Group Holding, zusammen mit der «Zürich» Versicherungs-Gesellschaft und Farmers Group, Inc., die für sich selbst und eine Anzahl von Tochtergesellschaften Kredite von bis zu USD 1,25 Mrd. beziehungsweise USD 1,5 Mrd. und USD 250 Mio. aufnehmen können. Per 30. September 2004 standen unter der neuen Fazilität keine Kredite aus. Farmers Group, Inc. kündigte im April 2004 ihre bestehende Fazilität in Höhe von USD 250 Mio., die im September 2004 fällig geworden wäre.

## Eigenkapital

in Millionen USD, für die per 30. September 2004 abgeschlossenen neun Monate

Stand per 31. Dezember 2003, wie früher ausgewiesen	<b>19.384</b>
Einführung neuer Rechnungslegungsstandards 2004 (SOP 03-01)	(450)
<b>Stand per 31. Dezember 2003, angepasst</b>	<b>18.934</b>
Veränderungen der nicht realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen, netto (ohne Währungsumrechnungsdifferenzen)	(32)
Änderungen infolge Einführung der vorgeschriebenen Ausschüttungsquote in der Schweiz	(226)
Währungsumrechnungsdifferenzen	27
Nennwertreduktion des Aktienkapitals	(288)
Transaktionen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungsplänen	1
Transaktionen mit eigenen Aktien	66
Gewinn	1.902
Dividenden auf Vorzugspapieren	(27)
<b>Stand per 30. September 2004</b>	<b>20.357</b>

Das **Eigenkapital** erhöhte sich per 30. September 2004 um USD 1,4 Mrd. auf USD 20,4 Mrd. Der in den ersten neun Monaten dank dem Gewinn von USD 1,9 Mrd. resultierende Anstieg wurde durch die Nennwertreduktion des Aktienkapitals sowie durch die Einführung der gesetzlich vorgeschriebenen Ausschüttungsquote an die Versicherungsnehmer in der Schweiz („Legal Quote“) zum Teil aufgewogen. Die nicht realisierten Nettoverluste auf Kapitalanlagen (ohne Währungsumrechnungsdifferenzen) nahmen seit dem 30. Juni 2004 hauptsächlich bedingt durch den Rückgang der Zinssätze um USD 726 Mio. ab.

## **Solvenz**

Von sämtlichen Rechtseinheiten der Gruppe wird eine entsprechende Berichterstattung an die lokalen Aufsichtsbehörden verlangt, die in der Regel jährlich, in bestimmten Ländern auch häufiger, zu erfolgen hat. Diese Berichte geben unter anderem Auskunft über die Erfüllung der lokalen Solvenzerfordernisse durch die betreffende Einheit sowie über die anrechenbaren Mittel und Vermögenswerte.

Auf konsolidierter Basis unterliegt Zurich Financial Services mit Sitz in Zürich, Schweiz, der Aufsicht des Bundesamtes für Privatversicherungen. Dieses koordiniert auch die Aufsicht über die Gruppe in Bezug auf die übrigen Bank- und regulierten Finanzdienstleistungsaktivitäten sowie bestimmte Solvenz- und Eigenmittelerfordernisse auf Gruppenebene (Verfügung des Bundesamtes für Privatversicherungen betreffend die Konsolidierte Aufsicht über die Zurich Financial Services Group vom 23. April 2001).

Des Weiteren agiert die britische Financial Services Authority (FSA) auf der Basis der EU-Richtlinie 98/78/EC über die zusätzliche Beaufsichtigung der einer Versicherungsgruppe angehörenden Versicherungsunternehmen als Hauptkoordinatorin für unsere Konzerngesellschaften im EU-Raum.

## **Geldfluss**

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit umfasst den Geldfluss aus dem Versicherungsgeschäft nach Berücksichtigung der Zahlungen an Rückversicherer (Prämien für eigene Rechnung, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter abzüglich Schadenzahlungen für eigene Rechnung nach Berücksichtigung der Anteile der Rückversicherer sowie Zahlungen für Versicherungsleistungen, Policenrückkäufe und Betriebskosten) und der Kapitalerträge (Dividenden, Zinsen und Mieten), abzüglich Zins- und Steuerzahlungen.

Das Segment Farmers Management Services nimmt Managementgebühren sowie Kapitalerträge ein und bezahlt Betriebskosten und Steuern.

Überschüsse im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie Erlöse aus Verkäufen und Rückzahlungen von Kapitalanlagen und aus Geschäftsveräusserungen werden im Rahmen unserer Anlagetätigkeit reinvestiert. Die investierten Mittel können gegebenenfalls zur Finanzierung von Defiziten beim Geldfluss aus Geschäftstätigkeit eingesetzt werden.

Die Finanzierungstätigkeit umfasst unsere Aktivitäten in den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Schulden- resp. Kreditvereinbarungen, Kapitalaufnahme und -rückzahlung sowie Zahlungen an die Aktionäre.

Der Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit belief sich per 30. September 2004 auf USD 7,1 Mrd. gegenüber USD 11,6 Mrd. in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

### Geldflussrechnung – Zusammenfassung

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

	2004	2003
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Gewinn	<b>1.902</b>	1.410
<i>Anpassungen für:</i>		
Gewinne auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	<b>(1.951)</b>	(2.492)
Nettogewinn aus Veräusserung von Geschäften	<b>(8)</b>	(311)
Ertrag aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	<b>(67)</b>	(36)
Abschreibungen	<b>485</b>	532
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	<b>4</b>	637
Veränderungen von Aktiven und Verbindlichkeiten aus Geschäftstätigkeit	<b>6.697</b>	11.888
<b>Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.062</b>	11.628
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(4.830)</b>	(6.400)
<b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>393</b>	(1.963)
Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	<b>(125)</b>	160
Veränderung flüssige Mittel	<b>2.500</b>	3.425
Flüssige Mittel per 1. Januar	<b>15.677</b>	10.033
<b>Flüssige Mittel per 30. September</b>	<b>18.177</b>	13.458

Am 30. September 2004 und 2003 beliefen sich die beschränkt verwendbaren flüssigen Mittel auf USD 635 Mio. bzw. USD 1,3 Mrd., während die flüssigen Mittel für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer in Verbindung mit den anteilgebundenen Produkten USD 3,1 Mrd. bzw. USD 1,7 Mrd. betragen.

## Faktoren, die sich auf die Grundlagen der aktuellen und der künftigen Rechnungslegung und auf die Vergleichbarkeit auswirken

### Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze 2003 und 2004

Wie im Halbjahresbericht 2004 erläutert, führten wir das vom Accounting Standards Executive Committee (AcSEC) des American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) veröffentlichte Positionspapier 03-01 (SOP 03-01) „Accounting and Reporting by Insurance Enterprises for Certain Nontraditional Long-Duration Contracts and for Separate Accounts“ (Rechnungslegung und Ausweis von bestimmten nichttraditionellen,

langfristigen Verträgen sowie Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungs-policen) ein. SOP 03-01 hat in Übereinstimmung mit IAS 8 zu drei bedeutenden Änderungen in der Behandlung gewisser Lebensversicherungsverträge geführt, die rückwirkend übernommen wurden.

Wie im Geschäftsbericht 2003 erläutert, wurden neue Rechnungslegungsstandards eingeführt, die sich auf Transaktionen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungsplänen – International Financial Reporting Standard 2 (IFRS 2) – und auf den getrennten Ausweis bestimmter derivativer Finanzinstrumente, die in Rückversicherungsverträgen enthalten sind (DIG B36), beziehen.

Die Ergebnisse für die ersten neun Monate 2003 haben wir wie folgt angepasst:

### **Anpassungen des ausgewiesenen Gewinns für die ersten neun Monate 2003**

in Millionen USD

Ausgewiesener Gewinn für die per 30.09.03 abgeschlossenen neun Monate	1.402
Einführung neuer Rechnungslegungsstandards 2003 (IFRS 2, DIG B36)	37
Einführung neuer Rechnungslegungsstandards 2004 (SOP 03-01)	(29)
<b>Gewinn, angepasst</b>	<b>1.410</b>

### **Anpassungen des Business Operating Profit für die ersten neun Monate 2003**

in Millionen USD

Ausgewiesener Business Operating Profit für die per 30.09.03 abgeschlossenen neun Monate	1.471
Einführung neuer Rechnungslegungsstandards 2003 (IFRS 2, DIG B36)	39
Einführung neuer Rechnungslegungsstandards 2004 (SOP 03-01)	(35)
Anteile der Versicherungsnehmer	57
<b>Business Operating Profit, angepasst</b>	<b>1.532</b>

### **Einführung von neuen und bestehenden Rechnungslegungsstandards im Jahr 2005**

In den nächsten Jahren wird es zu weiteren Anpassungen in unserer konsolidierten Rechnungslegung kommen. Die grösste Änderung wird die Berichterstattung des Jahres 2005 betreffen, in dem neue und erweiterte Rechnungslegungsstandards in Kraft treten werden, die vom International Accounting Standards Board bereits erlassen worden sind oder mit grosser Wahrscheinlichkeit eingeführt werden dürften. Am stärksten wird sich die IFRS-Richtlinie für „Versicherungsverträge“ IFRS 4 auswirken und Gewinn, Eigenkapital sowie die Darstellung der Jahresrechnung tangieren. Wir befassen uns weiterhin mit der Tragweite dieser Auswirkungen. Soweit IFRS 4 bezüglich Rechnungslegung für Versicherungsverträge keine Weisungen enthält, werden wir uns, wie im Geschäftsbericht 2003 erläutert, bei der Rechnungslegung von Versicherungsprodukten als Wegleitung weiterhin nach den in den

Vereinigten Staaten massgeblichen Rechnungslegungsgrundsätzen – Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP) – richten.

Die Veränderungen dürften die Solvenz in den verschiedenen Geschäftsbereichen, die lokalen aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Rechnungslegungsgrundsätzen unterliegen, nicht erheblich beeinflussen.

### Berichterstattung

Die Berichterstattung für 2004 wird von der Gruppe weiterhin nach den im Geschäftsbericht 2003 definierten Geschäftsbereichen erfolgen. Die am 2. April 2004 angekündigten Änderungen in der Führungsstruktur der Gruppe werden in der Präsentation der Jahresergebnisse 2005 dargelegt werden.

## Konsolidierte Quartalsergebnisse

### Zusammenfassung der vierteljährlichen konsolidierten Ergebnisse

in Millionen USD, für die abgeschlossenen drei Monate per	30.09.04	30.09.03	30.06.04	30.06.03
Bruttoprämien und Policengebühren	<b>11.172</b>	10.939	12.140	12.585
Verdiente Prämien und Policengebühren	<b>10.189</b>	9.166	10.118	10.223
Kapitalerträge, netto und Gewinne auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	<b>3.073</b>	3.377	2.524	6.182
Gesamte weitere Erträge	<b>881</b>	1.264	907	932
<b>Total Ertrag</b>	<b>14.143</b>	13.807	13.549	17.337
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen	<b>(8.611)</b>	(8.065)	(7.973)	(8.764)
Gesamter übriger Aufwand	<b>(4.918)</b>	(4.761)	(4.414)	(7.369)
<b>Total Aufwand</b>	<b>(13.529)</b>	(12.826)	(12.387)	(16.133)
Gewinn vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen	<b>614</b>	981	1.162	1.204
<b>Gewinn</b>	<b>454</b>	658	718	634
<b>Business Operating Profit</b>	<b>574</b>	206	978	564

# I Finanzergebnisse (nicht geprüft)<sup>1</sup>

## Kennzahlen – Erfolgsrechnung nach Geschäftsbereichen (nicht geprüft)

in Millionen USD

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

	Schaden- versicherung		Leben	
	2004	2003	2004	2003
<b>Ertrag</b>				
Erstversicherungs-Prämien und Policengebühren	<b>25.359</b>	23.789	<b>8.058</b>	8.450
Übernommene Rückversicherung	<b>3.772</b>	4.017	<b>86</b>	56
Bruttoprämien und Policengebühren	<b>29.131</b>	27.806	<b>8.144</b>	8.506
Abzüglich: Prämien an Rückversicherer	<b>(5.669)</b>	(6.262)	<b>(630)</b>	(626)
Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	<b>23.462</b>	21.544	<b>7.514</b>	7.880
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung	<b>(1.251)</b>	(1.628)	<b>14</b>	21
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	<b>22.211</b>	19.916	<b>7.528</b>	7.901
Managementgebühren	–	–	<b>12</b>	149
Kapitalerträge, netto	<b>1.721</b>	1.431	<b>4.578</b>	4.472
Gewinne/(Verluste) auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	<b>80</b>	187	<b>1.659</b>	2.005
(Verlust)/Gewinn aus Veräusserung von Geschäften, netto	<b>(42)</b>	20	<b>52</b>	259
Übriger Ertrag	<b>315</b>	370	<b>613</b>	584
<b>Total Ertrag</b>	<b>24.285</b>	21.924	<b>14.442</b>	15.370
<b>Aufwand</b>				
Schadenaufwand (inkl. Schadenbehandlungskosten)	<b>16.460</b>	14.523	<b>64</b>	52
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben	<b>72</b>	171	<b>9.066</b>	6.287
Veränderungen des Deckungskapitals	<b>9</b>	7	<b>(1.772)</b>	1.882
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen	<b>16.541</b>	14.701	<b>7.358</b>	8.221
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	<b>6</b>	6	<b>3.249</b>	3.181
Kosten für Geschäftsaufbringung	<b>3.877</b>	3.379	<b>1.326</b>	1.071
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	<b>1.955</b>	1.801	<b>850</b>	981
Abschreibungen auf immateriellen Aktiven	<b>79</b>	52	<b>141</b>	125
Zinsaufwand auf Darlehen und Anleihen	<b>139</b>	137	<b>27</b>	37
Zinsgutschriften an Versicherungsnehmer und übriger Zinsaufwand	<b>124</b>	87	<b>559</b>	693
<b>Total Aufwand</b>	<b>22.721</b>	20.163	<b>13.510</b>	14.309
<b>Gewinn/(Verlust) vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>1.564</b>	1.761	<b>932</b>	1.061
<b>Gewinn/(Verlust)</b>	<b>1.206</b>	1.233	<b>653</b>	709
<b>Business Operating Profit</b>	<b>1.508</b>	1.544	<b>738</b>	576

<sup>1</sup> Gewisse Beträge für 2003 wurden auf Grund der Einführung neuer Rechnungslegungsstandards im Jahr 2003 und 2004 angepasst, wie dies im Anhang 3 zur konsolidierten Jahresrechnung 2003 und im Halbjahresbericht 2004 erläutert wurde. Verschiedene Umklas-

Farmers Management Services		Übrige Geschäftsbereiche		Corporate Center		Elimination		Total	
2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
–	–	<b>129</b>	120	<b>4</b>	20	<b>4</b>	(2)	<b>33.554</b>	32.377
–	–	<b>915</b>	1.154	<b>563</b>	479	<b>(1.306)</b>	(1.173)	<b>4.030</b>	4.533
–	–	<b>1.044</b>	1.274	<b>567</b>	499	<b>(1.302)</b>	(1.175)	<b>37.584</b>	36.910
–	–	<b>(118)</b>	(161)	<b>(560)</b>	(487)	<b>1.302</b>	1.175	<b>(5.675)</b>	(6.361)
–	–	<b>926</b>	1.113	<b>7</b>	12	–	–	<b>31.909</b>	30.549
–	–	<b>154</b>	25	<b>10</b>	–	–	–	<b>(1.073)</b>	(1.582)
–	–	<b>1.080</b>	1.138	<b>17</b>	12	–	–	<b>30.836</b>	28.967
<b>1.483</b>	1.409	<b>20</b>	19	<b>7</b>	4	<b>(6)</b>	(7)	<b>1.516</b>	1.574
<b>61</b>	65	<b>601</b>	712	<b>375</b>	270	<b>(681)</b>	(610)	<b>6.655</b>	6.340
<b>1</b>	(5)	<b>155</b>	197	<b>56</b>	108	–	–	<b>1.951</b>	2.492
–	–	<b>(1)</b>	32	<b>(1)</b>	–	–	–	<b>8</b>	311
<b>12</b>	–	<b>184</b>	198	<b>317</b>	226	<b>(344)</b>	(182)	<b>1.097</b>	1.196
<b>1.557</b>	1.469	<b>2.039</b>	2.296	<b>771</b>	620	<b>(1.031)</b>	(799)	<b>42.063</b>	40.880
–	–	<b>555</b>	1.160	<b>14</b>	142	<b>(115)</b>	(118)	<b>16.978</b>	15.759
–	–	<b>439</b>	411	<b>11</b>	29	<b>111</b>	97	<b>9.699</b>	6.995
–	–	<b>15</b>	109	<b>(47)</b>	(71)	<b>4</b>	5	<b>(1.791)</b>	1.932
–	–	<b>1.009</b>	1.680	<b>(22)</b>	100	–	(16)	<b>24.886</b>	24.686
–	–	<b>195</b>	335	–	(116)	–	–	<b>3.450</b>	3.406
–	–	<b>259</b>	306	<b>4</b>	1	–	–	<b>5.466</b>	4.757
<b>661</b>	602	<b>380</b>	413	<b>598</b>	375	<b>(340)</b>	(159)	<b>4.104</b>	4.013
<b>69</b>	67	<b>8</b>	11	<b>6</b>	49	–	–	<b>303</b>	304
–	32	<b>104</b>	121	<b>570</b>	516	<b>(573)</b>	(537)	<b>267</b>	306
–	1	<b>132</b>	202	<b>35</b>	20	<b>(118)</b>	(87)	<b>732</b>	916
<b>730</b>	702	<b>2.087</b>	3.068	<b>1.191</b>	945	<b>(1.031)</b>	(799)	<b>39.208</b>	38.388
<b>827</b>	767	<b>(48)</b>	(772)	<b>(420)</b>	(325)	–	–	<b>2.855</b>	2.492
<b>528</b>	477	<b>(73)</b>	(745)	<b>(412)</b>	(264)	–	–	<b>1.902</b>	1.410
<b>816</b>	772	<b>(57)</b>	(909)	<b>(483)</b>	(451)	–	–	<b>2.522</b>	1.532

sierungen wurden vorgenommen, damit sie mit der gegenwärtigen Darstellungsmethode übereinstimmen. Zwischenergebnisse bilden nicht notwendigerweise einen Indikator für die Ergebnisse des Gesamtjahres.

## Kennzahlen – Bilanzen nach Geschäftsbereichen (nicht geprüft)

in Millionen USD, per	Schaden- versicherung		Leben	
	30.09.04	31.12.03	30.09.04	31.12.03
Total Kapitalanlagen	<b>62.520</b>	56.778	<b>157.705</b>	154.443
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko				
von Inhabern von Lebensversicherungspolice	–	6	<b>22.504</b>	21.974
Anlagen und Guthaben aus Rückversicherung	<b>16.931</b>	17.128	<b>5.358</b>	4.947
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	<b>1.659</b>	1.683	<b>19</b>	9
Aktivierte Abschlusskosten	<b>2.241</b>	2.085	<b>9.863</b>	9.601
Goodwill	<b>157</b>	184	<b>501</b>	524
Übrige verbundene immaterielle Aktiven <sup>1</sup>	–	–	<b>949</b>	1.025
Übrige Aktiven der Geschäftsbereiche	<b>12.846</b>	12.570	<b>11.005</b>	12.278
<b>Total Aktiven der Geschäftsbereiche nach Konsolidierung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften</b>	<b>96.354</b>	90.434	<b>207.904</b>	204.801
Schadenrückstellungen				
(inkl. Schadenbehandlungskosten), brutto	<b>49.784</b>	45.337	<b>180</b>	157
Prämienüberträge, brutto	<b>14.882</b>	13.470	<b>115</b>	131
Deckungskapital, brutto	<b>167</b>	157	<b>80.890</b>	82.740
Depots und übrige Guthaben der Versicherungsnehmer, brutto	<b>891</b>	1.058	<b>18.365</b>	18.128
Rückstellungen für Unit-Linked-Produkte, brutto	–	–	<b>54.509</b>	51.188
Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto	<b>65.724</b>	60.022	<b>154.059</b>	152.344
Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	–	–	<b>22.593</b>	22.063
Darlehen und Anleihen aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten	–	–	–	–
Vorrangige Darlehen und Anleihen	<b>8.677</b>	7.717	<b>966</b>	1.488
Nachrangige Darlehen und Anleihen	–	–	–	–
Übrige Verbindlichkeiten der Geschäftsbereiche	<b>12.927</b>	13.048	<b>18.304</b>	18.594
<b>Total Verbindlichkeiten der Geschäftsbereiche</b>	<b>87.328</b>	80.787	<b>195.922</b>	194.489

<sup>1</sup> Übrige verbundene immaterielle Aktiven beinhalten Barwerte der Gewinne erworbener Versicherungsverträge sowie Bevollmächtigungsverträge.

Farmers Management Services		Übrige Geschäftsbereiche		Corporate Center		Elimination		Total	
30.09.04	31.12.03	30.09.04	31.12.03	30.09.04	31.12.03	30.09.04	31.12.03	30.09.04	31.12.03
<b>2.367</b>	2.219	<b>19.864</b>	20.761	<b>16.618</b>	14.644	<b>(25.012)</b>	(23.098)	<b>234.062</b>	225.747
-	-	-	-	-	-	-	-	<b>22.504</b>	21.980
<b>440</b>	429	<b>2.968</b>	3.423	<b>523</b>	385	<b>(4.255)</b>	(3.642)	<b>21.965</b>	22.670
-	-	<b>1.553</b>	1.931	<b>54</b>	51	<b>(64)</b>	(66)	<b>3.221</b>	3.608
-	-	<b>67</b>	100	-	1	<b>2</b>	(3)	<b>12.173</b>	11.784
-	-	<b>60</b>	64	<b>6</b>	7	-	-	<b>724</b>	779
<b>1.035</b>	1.067	-	-	-	-	-	-	<b>1.984</b>	2.092
<b>694</b>	767	<b>2.908</b>	4.432	<b>1.613</b>	2.196	<b>(2.242)</b>	(3.261)	<b>26.824</b>	28.982
<b>4.536</b>	4.482	<b>27.420</b>	30.711	<b>18.814</b>	17.284	<b>(31.571)</b>	(30.070)	<b>323.457</b>	317.642
-	-	<b>6.957</b>	7.741	<b>678</b>	715	<b>(2.816)</b>	(2.882)	<b>54.783</b>	51.068
-	-	<b>304</b>	481	<b>195</b>	115	<b>(440)</b>	(253)	<b>15.056</b>	13.944
-	-	<b>2.103</b>	2.065	<b>564</b>	674	<b>(710)</b>	(425)	<b>83.014</b>	85.211
-	-	<b>3.293</b>	3.194	-	-	<b>(302)</b>	(373)	<b>22.247</b>	22.007
-	-	-	-	-	-	-	-	<b>54.509</b>	51.188
-	-	<b>12.657</b>	13.481	<b>1.437</b>	1.504	<b>(4.268)</b>	(3.933)	<b>229.609</b>	223.418
-	-	-	-	-	-	-	-	<b>22.593</b>	22.063
-	-	<b>5.393</b>	6.321	-	-	<b>(1.170)</b>	(360)	<b>4.223</b>	5.961
-	-	<b>254</b>	191	<b>15.917</b>	14.288	<b>(22.727)</b>	(21.324)	<b>3.087</b>	2.360
-	429	-	-	<b>3.528</b>	3.398	<b>(1.115)</b>	(1.412)	<b>2.413</b>	2.415
<b>1.353</b>	1.379	<b>8.253</b>	9.836	<b>1.882</b>	1.706	<b>(2.291)</b>	(3.041)	<b>40.428</b>	41.522
<b>1.353</b>	1.808	<b>26.557</b>	29.829	<b>22.764</b>	20.896	<b>(31.571)</b>	(30.070)	<b>302.353</b>	297.739
								<b>747</b>	969
								<b>20.357</b>	18.934

## Statistische Angaben nach Region – Schadenversicherung (nicht geprüft)

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

	North America Corporate		North America Consumer		Kontinental-europa	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Bruttoprämien und Policengebühren	<b>11.922</b>	11.695	<b>2.546</b>	2.396	<b>8.620</b>	8.100
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	<b>7.803</b>	6.533	<b>2.296</b>	2.393	<b>6.758</b>	6.196
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen	<b>6.628</b>	4.866	<b>1.314</b>	1.548	<b>4.900</b>	4.641
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	<b>4</b>	2	–	–	<b>2</b>	(2)
Übriger versicherungstechnischer Aufwand für eigene Rechnung	<b>1.588</b>	1.360	<b>877</b>	807	<b>1.561</b>	1.496
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	<b>(417)</b>	305	<b>105</b>	38	<b>295</b>	61
Kapitalerträge, netto	<b>530</b>	424	<b>72</b>	54	<b>493</b>	485
Gewinne/(Verluste) auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	<b>42</b>	166	–	(4)	<b>73</b>	49
Übriges nicht versicherungstechnisches Ergebnis, netto	<b>(85)</b>	12	<b>(1)</b>	(1)	<b>(232)</b>	(110)
<b>Gewinn/(Verlust) vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>70</b>	907	<b>176</b>	87	<b>629</b>	485
<b>Gewinn/(Verlust)</b>	<b>143</b>	696	<b>157</b>	77	<b>433</b>	304
<b>Business Operating Profit</b>	<b>28</b>	741	<b>176</b>	92	<b>655</b>	456

Quoten in % der verdienten Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung

Schadensatz						
(inkl. Schadenbehandlungskosten)	<b>84,9%</b>	74,5%	<b>57,2%</b>	64,7%	<b>72,5%</b>	74,9%
Kostensatz <sup>1</sup>	<b>20,4%</b>	20,8%	<b>38,2%</b>	33,7%	<b>23,1%</b>	24,1%
<b>Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)</b>	<b>105,3%</b>	95,3%	<b>95,4%</b>	98,4%	<b>95,6%</b>	99,0%

<sup>1</sup> Einschliesslich Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten.

UKISA		Übrige Länder		Zentral geführte Geschäftsbereiche		Elimination		Total	
2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
<b>4.944</b>	4.748	<b>1.669</b>	1.616	<b>341</b>	604	<b>(911)</b>	(1.353)	<b>29.131</b>	27.806
<b>4.146</b>	3.528	<b>1.064</b>	917	<b>144</b>	349	–	–	<b>22.211</b>	19.916
<b>2.983</b>	2.640	<b>621</b>	519	<b>95</b>	485	–	2	<b>16.541</b>	14.701
–	–	–	6	–	–	–	–	<b>6</b>	6
<b>937</b>	792	<b>391</b>	335	<b>60</b>	69	<b>(12)</b>	(4)	<b>5.402</b>	4.855
<b>226</b>	96	<b>52</b>	57	<b>(11)</b>	(205)	<b>12</b>	2	<b>262</b>	354
<b>424</b>	294	<b>60</b>	46	<b>168</b>	135	<b>(26)</b>	(7)	<b>1.721</b>	1.431
<b>(51)</b>	–	<b>16</b>	4	–	(28)	–	–	<b>80</b>	187
<b>(97)</b>	(82)	<b>7</b>	4	<b>(105)</b>	(39)	<b>14</b>	5	<b>(499)</b>	(211)
<b>502</b>	308	<b>135</b>	111	<b>52</b>	(137)	–	–	<b>1.564</b>	1.761
<b>328</b>	198	<b>97</b>	86	<b>48</b>	(128)	–	–	<b>1.206</b>	1.233
<b>545</b>	337	<b>115</b>	102	<b>(11)</b>	(184)	–	–	<b>1.508</b>	1.544
<b>71,9%</b>	74,8%	<b>58,2%</b>	56,8%	<b>66,2%</b>	139,0%	<b>k.A.</b>	k.A.	<b>74,5%</b>	73,8%
<b>22,6%</b>	22,5%	<b>36,8%</b>	37,1%	<b>41,5%</b>	19,7%	<b>k.A.</b>	k.A.	<b>24,3%</b>	24,4%
<b>94,5%</b>	97,3%	<b>95,0%</b>	93,9%	<b>107,7%</b>	158,7%	<b>k.A.</b>	k.A.	<b>98,8%</b>	98,2%

## Statistische Angaben nach Region – Leben (nicht geprüft)

in Millionen USD

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

	North America Consumer		Kontinental- europa	
	2004	2003	2004	2003
Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>842</b>	2.158	<b>6.429</b>	6.992
Bruttoprämien und Policengebühren	<b>425</b>	891	<b>5.429</b>	5.915
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	<b>318</b>	500	<b>5.339</b>	5.862
Managementgebühren	–	–	<b>2</b>	1
Kapitalerträge, netto	<b>270</b>	500	<b>2.103</b>	2.096
Gewinne/(Verluste) auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	<b>(4)</b>	64	<b>159</b>	(498)
Übriger Ertrag (inkl. Gewinn aus Veräusserung von Geschäften)	<b>1</b>	(106)	<b>319</b>	401
<b>Total Ertrag</b>	<b>585</b>	958	<b>7.922</b>	7.862
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen	<b>158</b>	253	<b>5.916</b>	6.598
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	<b>2</b>	5	<b>480</b>	(239)
Kosten für Geschäftsaufbringung	<b>57</b>	171	<b>492</b>	437
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	<b>49</b>	114	<b>322</b>	306
Abschreibungen auf immateriellen Aktiven	<b>14</b>	93	<b>61</b>	48
Zinsaufwand auf Darlehen und Anleihen	<b>132</b>	307	<b>335</b>	336
<b>Total Aufwand</b>	<b>412</b>	943	<b>7.606</b>	7.486
<b>Gewinn/(Verlust) vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>173</b>	15	<b>316</b>	376
<b>Gewinn/(Verlust)</b>	<b>113</b>	7	<b>242</b>	224
<b>Business Operating Profit</b>	<b>178</b>	162	<b>247</b>	155
Angaben zum Embedded Value				
Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>86</b>	199	<b>612</b>	575
Gewinn aus Neugeschäft, nach Steuern	<b>53</b>	60	<b>64</b>	37
Gewinnmarge aus Neugeschäft (in % des APE)	<b>61,9%</b>	29,9%	<b>10,5%</b>	6,5%

UKISA		Übrige Länder		Zentral geführte Geschäftsbereiche		Elimination		Total	
2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
<b>5.722</b>	4.774	<b>966</b>	960	<b>706</b>	–	<b>(12)</b>	(9)	<b>14.653</b>	14.875
<b>1.586</b>	1.170	<b>483</b>	539	<b>233</b>	–	<b>(12)</b>	(9)	<b>8.144</b>	8.506
<b>1.386</b>	1.046	<b>436</b>	493	<b>49</b>	–	–	–	<b>7.528</b>	7.901
–	139	<b>10</b>	9	–	–	–	–	<b>12</b>	149
<b>2.079</b>	1.775	<b>98</b>	100	<b>28</b>	–	–	1	<b>4.578</b>	4.472
<b>1.484</b>	2.424	<b>30</b>	15	<b>(10)</b>	–	–	–	<b>1.659</b>	2.005
<b>258</b>	483	<b>72</b>	67	<b>15</b>	–	–	(2)	<b>665</b>	843
<b>5.207</b>	5.867	<b>646</b>	684	<b>82</b>	–	–	(1)	<b>14.442</b>	15.370
<b>922</b>	1.014	<b>325</b>	356	<b>37</b>	–	–	–	<b>7.358</b>	8.221
<b>2.746</b>	3.388	<b>19</b>	27	<b>2</b>	–	–	–	<b>3.249</b>	3.181
<b>645</b>	345	<b>104</b>	118	<b>28</b>	–	–	–	<b>1.326</b>	1.071
<b>323</b>	425	<b>139</b>	137	<b>17</b>	–	–	(1)	<b>850</b>	981
<b>63</b>	(20)	<b>3</b>	4	–	–	–	–	<b>141</b>	125
<b>105</b>	85	<b>3</b>	2	<b>11</b>	–	–	–	<b>586</b>	730
<b>4.804</b>	5.237	<b>593</b>	644	<b>95</b>	–	–	(1)	<b>13.510</b>	14.309
<b>403</b>	630	<b>53</b>	40	<b>(13)</b>	–	–	–	<b>932</b>	1.061
<b>274</b>	449	<b>44</b>	29	<b>(20)</b>	–	–	–	<b>653</b>	709
<b>302</b>	235	<b>27</b>	24	<b>(16)</b>	–	–	–	<b>738</b>	576
<b>766</b>	566	<b>148</b>	214	<b>k.A.</b>	k.A.	<b>k.A.</b>	k.A.	<b>1.612</b>	1.554
<b>54</b>	37	<b>(1)</b>	1	<b>k.A.</b>	k.A.	<b>k.A.</b>	k.A.	<b>170</b>	135
<b>7,0%</b>	6,6%	<b>(0,5%)</b>	0,7%	<b>k.A.</b>	k.A.	<b>k.A.</b>	k.A.	<b>10,5%</b>	8,7%

## Abstimmung des Gewinns mit dem Business Operating Profit (nicht geprüft)

in Millionen USD

für die per 30. September abgeschlossenen neun Monate

	<b>2004</b>	2003
Gewinn/(Verlust)	<b>1.902</b>	1.410
<i>Anpassungen für:</i>		
(Gewinne)/Verluste auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto ohne Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten	<b>(1.859)</b>	(2.398)
Anteile der Versicherungsnehmer an Gewinnen/(Verlusten) auf Kapitalanlagen und Wertminderungen	<b>1.646</b>	1.946
Steueraufwand/(Gutschriften) unter Berücksichtigung der Steuern für Versicherungsnehmer auf Lebenspolice	<b>851</b>	924
Verlust/(Gewinn) aus Veräußerung von Geschäften, netto	<b>(8)</b>	(311)
Realisierter (Gewinn) aus Verkauf von betriebsfremden Vermögenswerten	<b>(10)</b>	–
Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen	–	(39)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>2.522</b>	1.532

## **Kontaktstellen**

### **Sitz**

Zurich Financial Services  
Mythenquai 2  
8022 Zürich, Schweiz  
Telefon: +41 (0) 1 625 25 25  
Internet: [www.zurich.com](http://www.zurich.com)

### **Anfragen Medien**

Corporate Communications  
Media and Public Relations  
Zurich Financial Services, Schweiz  
Telefon: +41 (0) 1 625 21 00  
E-Mail: [media@zurich.com](mailto:media@zurich.com)

### **Anfragen Anleger**

Investor Relations  
Zurich Financial Services, Schweiz  
Telefon: +41 (0) 1 625 22 99  
E-Mail: [investor.relations@zurich.com](mailto:investor.relations@zurich.com)

### **Aktienregister**

Zurich Financial Services, Schweiz  
Telefon: +41 (0) 1 625 28 32  
E-Mail: [shareholder.services@zurich.com](mailto:shareholder.services@zurich.com)

### **Anfragen zu**

#### **Corporate Citizenship/Responsibility**

Group Corporate Responsibility & Compliance  
Zurich Financial Services, Schweiz  
Telefon: +41 (0) 1 625 28 74  
E-Mail: [zurich.basics@zurich.com](mailto:zurich.basics@zurich.com)

### **Wertschriftendepot Schweiz**

Zurich Financial Services, Wertschriftendepot  
c/o SA G SIS Aktienregister AG  
Postfach, 4601 Olten, Schweiz  
Telefon: +41 (0) 62 311 61 45  
Fax: +41 (0) 62 205 39 71  
Internet: [www.sag.ch](http://www.sag.ch)

### **Anfragen von CDI-Inhabern**

innerhalb des Corporate Nominee Service  
von Zurich Financial Services

Lloyds TSB Registrars  
The Causeway, Worthing  
West Sussex, BN99 6DA, Grossbritannien  
Nominee Service Helpline: 0870 600 3970  
Lloyds TSB Aktien-Service: 0870 242 4244  
International: +44 121 415 7172  
Für Hörgeschädigte (Texttelefon, Inland):  
0870 600 3915  
Internet: [www.shareview.co.uk](http://www.shareview.co.uk)

### **Allgemeine Anfragen zu CDI**

CRESTCo Limited  
33 Cannon Street  
London EC4M 5SB, Grossbritannien  
CREST Service Desk: 0845 964 5648  
International: +44 845 964 5648  
oder +44 20 7849 0199  
Internet: [www.crestco.co.uk](http://www.crestco.co.uk)

### **American Depositary Receipts**

Zurich Financial Services verfügt über ein ADR-  
Programm mit The Bank of New York (BNY).  
Nähere Auskünfte erteilt das ADR Services Center  
von BNY Telefon +1-888-bny-adrs (in den USA)  
oder Telefon +1-610-382-7836 (ausserhalb der  
USA). Weitere Informationen sind unter  
[www.adrbny.com](http://www.adrbny.com) abrufbar.

### **Wichtige Daten**

Jahresberichterstattung 2004  
17. Februar 2005  
Ordentliche Generalversammlung 2005  
19. April 2005

Zurich Financial Services ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister, der seine Tätigkeiten auf die Schlüsselmärkte in Nordamerika und Europa ausrichtet und sich dabei auf ein globales Netzwerk stützt. Die Zürich wurde 1872 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz. Sie ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt rund 62.000 Mitarbeiter.

Weitere Informationen über Zurich Financial Services sind auf [www.zurich.com](http://www.zurich.com) abrufbar.

Der Zwischenbericht über die ersten neun Monate 2004 wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollten die Deutsch- und Französisch-Übersetzungen gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, dann ist die englische Version verbindlich.

Gedruckt am 24. November 2004

## **Disclaimer & Cautionary Statement**

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zur Kostenreduktion, zu Preisbedingungen, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie zu unserer Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Performance der Finanzmärkte; (iii) Zinshöhe und Wechselkurse; (iv) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (v) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vi) Policen-Erneuerungen und Stornoraten; und (vii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen usw. Rechnung zu tragen.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weisen wir darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht notwendigerweise einen Indikator für die Ergebnisse des Gesamtjahres bilden.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Zurich Financial Services Group

Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz

Telefon +41 (0)1 625 25 25

[www.zurich.com](http://www.zurich.com)